Prof. Dr. Alfred Toth

Eigenrealitätsklasse als Führungssemiose?

1. In Toth (2026) hatten wir gezeigt, daß die Kategorienklasse als Führungssemiose, positionsgebunden und komplementär zwischen dualen und nicht-dualen trajektischen Matrizen vermittelnd, auftritt:

$T(\mathfrak{M})$

1.1	1.2	|	1.1	2.3
2.2	1.2	|	2.2	2.3
3.3	1.2	|	3.3	2.3

$T(K(\mathfrak{M}))$

1.1	3.2	|	1.1	2.1
2.2	3.2	|	2.2	2.1
3.3	3.2	|	3.3	2.1

$T(D(\mathfrak{M}))$

3.2	1.1	|	2.1	1.1
3.2	2.2	|	2.1	2.2
3.2	3.3	|	2.1	3.3

$T(K(D(\mathfrak{M})))$

1.2	1.1	|	2.3	1.1
1.2	2.2	|	2.3	2.2
1.2	3.3	|	2.3	3.3

Ferner hatten wir gezeigt, daß mit einer Matrix, ihrer konversen, dualen und konvers-dualen sämtliche Transpositionen dieser Matriz einbegriffen sind. Heben wir also das semiotische Ordnungsaxiom auf (vgl. Toth 2025), das besagt, daß Zeichenklassen die degenerative Ordnung $(3 > 2 > 1)$ und ihre dualen Realitätsthematiken die generative Ordnung $(1 < 2 < 3)$ haben müssen.

1.2	1.1	1.3
2.2	2.3	2.1
3.1	3.2	3.3

1.1	2.1	|	1.1	1.3
2.2	2.3	|	2.2	3.1
3.3	1.2	|	3.3	2.3

2.1	1.1	3.1
2.2	3.2	1.2
1.3	2.3	3.3

2.1 1.1 | 1.3 1.1

2.3 2.2 | 3.1 2.2

1.2 3.3 | 2.3 3.3

Die Aufhebung des Ordnungsaxioms verhindert also nicht die jeweils doppelte Genese der kategorienrealen Führungssemiose. Nun heben wir das Axiom der Trikategorialität auf, das besagt, daß jede ternäre Zeichenklasse aus drei paarweise differenten Kategorien bestehen muß.

2.1 1.2 1.3

3.3 1.1 2.2

3.1 2.3 3.2

2.1 1.2 | 1.1 2.3

3.1 3.1 | 1.2 1.2

3.2 1.3 | 2.3 3.2

1.3 2.1 1.2

1.1 3.3 3.2

3.1 2.3 2.2

1.2 3.1 | 2.1 1.2

1.3 1.3 | 3.3 3.2

3.2 1.3 | 2.2 3.2

Es gibt keine kategorienrealen Führungssemiosen mehr. Das Trikategorialitätsaxiom ist also stärker als das Ordnungsaxiom.

2. Damit stellt sich die Frage, ob auch die Eigenrealitätsklasse (vgl. Bense 1992) als Führungssemiose fungieren kann. Wir gehen so vor, daß wir die gleichen Positionen wie bei der Kategorienklasse annehmen, d.h. die 1. und 3. Spalte bei nicht-dualen und die 2. und die 4. Spalte bei dualen trajektischen Matrizen.

1.3 1.1 | 1.3 2.1

2.2 2.1 | 2.2 2.2

3.1 3.1 | 3.1 2.3

Eine Rekonstruktion der nicht-trajektischen Matrix ergibt jedoch keine quadratische 3 × 3-Matrix:

1.1	3.1	1.2	3.1
2.2	2.1	2.2	2.2
3.3	1.1	3.2	1.3

Dasselbe Ergebnis finden wir bei der dualen trajektischen Matrix:

1.1	1.3	|	2.1	1.3
2.1	2.2	|	2.2	2.2
3.1	3.1	|	2.3	3.1

1.1	1.3	2.1	1.3
2.2	1.2	2.2	2.2
3.3	1.1	2.3	3.1

Konstruiert man also trajektische semiotische Matrizen mit eigenrealen Führungssemiosen nach dem Vorbild der Matrizen mit kategorienrealen Führungssemiosen, so führt die „Re-Trajektion" dieser Matrizen nicht zu semiotischen 3 × 3-Matrizen, sondern zu 3 × 4-Matrizen, in der Subzeichen mehrfach auftreten und die dem Prinzip der paarweisen Differenz der Subzeichen in semiotischen Relationen widersprechen.

Literatur

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Die Limitationsaxiome für Zeichenklassen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

Toth, Alfred, Die Kategorienklasse als Führungssemiose in trajektischen Matrizen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2026

24.1.2026